

Kontakt

Lager und Büro:

GLOBO Fair Trade Partner GmbH
Westertor 26
31699 Beckedorf

Tel.: 05725-706060
Fax: 05725-7060629
E-Mail: info@globo-fairtrade.de

Besucht auch unsere Homepage
und unseren Online-Shop:
www.globo-fairtrade.de



**GLOBO
GUARANTEED
FAIR TRADE**

anerkannter
Lieferant



Mitglied im



Fotos: © GLOBO Fair Trade Partner GmbH

Fairer Handel

Kriterien des Fairen Handels bei GLOBO

Bei der Auswahl unserer HandelspartnerInnen gibt es viele zu berücksichtigende Aspekte. Unbedingt zu erfüllende Kriterien sind:

- faire Löhne
- soziale Absicherung
- keine Kinderarbeit.

Daneben legen wir besonderen Wert auf

- ökologisch sinnvolle Produktion (BIO, Naturmaterialien)
- Erhaltung traditionellen Handwerks
- Einbeziehung kultureller Aspekte
- Ausbildung Jugendlicher
- Frauenförderung (Gender)
- Förderung von Kleinprojekten
- Politisches (Eintreten für Flüchtlinge, gegen Diktatur, gegen Okkupation).

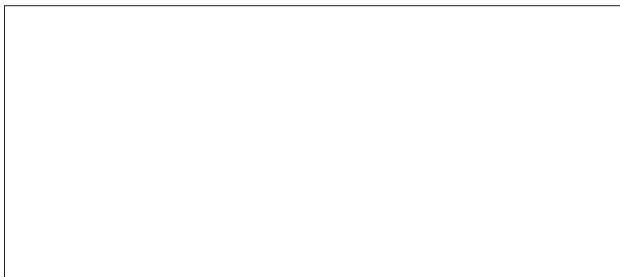
Gegebenenfalls unterstützen wir die Werkstätten in ihrer Weiterentwicklung.

Wir sind Mitglied in der WFTO (World Fair Trade Organization), Mitglied im Forum Fairer Handel und vom Weltladen-Dachverband anerkannt als Lieferant der Weltläden.



Zukunft fair gestalten

Ladenstempel:



Seit 1973 arbeitet GLOBO Fair Trade Partner nach den Prinzipien des Fairen Handels. Durch die Bezahlung fairer Preise für ihre Ware, den Aufbau langfristiger Handelsbeziehungen und den Respekt vor selbstbestimmten, traditionellen Arbeitsweisen unsererseits bekommen die Produzenten die Möglichkeit, sich gegen soziale und wirtschaftliche Ausbeutung zu wehren und für ihre Rechte und die Wahrung ihrer Identität einzustehen. Vom Hersteller bis zum Endverbraucher profitieren alle Seiten davon, dass unsere Partnerwerkstätten ihre Produktionsabläufe sozial und ökologisch nachhaltig gestalten.

Gemeinsam mit unseren Partnerwerkstätten und unseren Kunden wollen wir die ZUKUNFT FAIR GESTALTEN.



Panama-Hüte
(Ecuador)

www.globo-fairtrade.de



Die Frauen der Koperative geben ihr Wissen über die Hutmacherei von Generation zu Generation weiter.



Die Paja Toquilla, hängt zum Trocknen an langen Leinen neben den bauerlichen Häusern.



Die Herkunft der Panama-Hüte

Panama-Hüte aus Ecuador – nanu ?!

Ja, die echten Panama-Hüte kommen aus Ecuador. Zur Entstehung des Namens gibt es mehrere Theorien. Wir kennen aus Ecuador folgende: Den Bauarbeitern am Panamakanal, die der gleißenden Sonne ausgesetzt waren, verkauften ecuadorianische Hutmacher zu Beginn des 20. Jahrhunderts luftige geflochtene Hüte. Als der amerikanische Präsident Theodore Roosevelt den Bau des Panamakanals beabsichtigte, trug er einen solchen Hut, wodurch diese

Kopfbedeckung – zum Schmerz der Ecuadorianer nicht unter ihrem Namen – weltberühmt wurde.

Naturmaterialien und handwerkliches Geschick

Die Produktion dieser einmalig leichten und feinen Hüte blieb aber das Geheimnis der Hutmachereien an der Küste und im Süden Ecuadors. Heute sind es vor allem Frauen, die mit geschickten Händen dem Hutmacherhandwerk nachgehen. Sie gewinnen das feine Stroh für die Hüte, die Paja Toquilla, aus den Blättern der Toquilla-Palme (*Carludovica Palmata*), die nur hier

an der Westküste wächst. Ihre Blätter werden gekocht und getrocknet und anschließend in immer dünnere Streifen geteilt. Aus diesen Fasern wird dann der Hut geflochten. Je öfter ein Blatt geteilt wird, desto feiner ist die Faser und damit auch die Qualität des Hutes. Sie wird durch den Flechtgrad definiert - je höher der Flechtgrad, desto feiner ist die Hutqualität.

Die Hüte im GLOBO-Sortiment stammen von einer Koperative aus dem Ort Sigsig in der Provinz Azuay. Hier arbeiten ca. 20 Personen, zum größten Teil Frauen, in der Hutproduktion zusammen.